



Bild: istock/gremlin

Grundlage für Ergänzung im Miteinander der Gemeinde ist die Dreieinigkeit Gottes, eine Lehre, die immer weniger verstanden wird, die aber doch entscheidend wichtig für unseren Glauben ist, wie der folgende Artikel zeigt || Lesezeit: 10 min

THOMAS LAUTERBACH

„NIEMAND, DER DIE TRINITÄT LEUGNET, KANN CHRIST SEIN“

Keine Uneinigkeit über die Dreieinigkeit!

Vor einigen Jahren hielt ich auf einer Pfingstkonferenz für Jugendliche ein Seminar über die Dreieinigkeit. Dort rief ein Satz von mir einiges an Widerspruch

hervor: „Niemand, der die Trinität leugnet, kann Christ sein.“ Einer der Haupteinwände dagegen (neben dem, so etwas zu sagen sei arrogant) lautete, es ginge doch im Glauben darum, mit Jesus in einer persönlichen Beziehung zu leben.

Das sei auch möglich, wenn man nicht an die Trinität glaube.

Sieht man die Trinität als rein abstrakte Lehre, wird man kaum auf den Gedanken kommen, sie habe Auswirkungen auf die persönliche Beziehung zu Jesus Christus.

